

# 4

Lektion

## **Lösungsvorschläge zu den Text- und Arbeitsaufgaben**

## LÖSUNG

L 04 / 01

**Hier sehen Sie eine Reihe von sogenannten Funktionsverbgefügen: typisch Korrespondenz-Stil! Versuchen Sie, diese starren Formulierungen „flott zu machen“.**

sich in Abhängigkeit befinden von jmdm. → von jmdm. abhängig sein

etwas zum Abschluss bringen → etwas beenden / abschließen

Anklang finden → gefallen

jmdn. eine Antwort erteilen → jmdm. antworten

ein Gespräch führen mit jmdm. → mit jmdm. sprechen

Interesse finden an etwas → sich interessieren für etwas

jmdn. von etwas in Kenntnis setzen → jmdn. über etwas informieren

jmdn. zur Rechenschaft ziehen → jmdn. verantwortlich machen

## LÖSUNG

L 04 / 02

**Lesen Sie langsam den folgenden Text und setzen Sie die richtigen Satzzeichen. Beim ersten Durchgang nur im Kopf, danach auch auf dem Papier. Achten Sie dabei ganz besonders auf die entstehende Satzmelodie. Aber Vorsicht! Interpunktion ist nicht gleich Interpunktion. Manche Sätze werden völlig sinntentstellt, wenn man nicht achtgibt.**

Wenn Sie diesen Text lesen, werden Sie schnell merken, dass hier etwas nicht stimmt. Der Grund: Dieser Text ist die Aufgabe. Das heißt, Sie sollen bei diesem Text überall da, wo Ihrer Meinung nach ein Satzzeichen fehlt, dieses ergänzen. Sicher denken Sie jetzt: „Das ist doch ein Kinderspiel! Ich war früher in der Schule immer gut in Deutsch!“ Aber freuen Sie sich nicht zu früh! Es gibt sehr viele Möglichkeiten, Satzzeichen zu setzen – je nachdem, was man mit einem Text aussagen oder erreichen will. Soll man zum Beispiel ein Komma setzen? Oder soll man stattdessen lieber einen Gedankenstrich anbringen? Wie steht es mit einem Punkt, oder ist ein Ausrufungszeichen besser? Ist die Gesamtrhythmik des Textes nicht zu abgehackt, wenn ich andauernd Punkte mache, oder ist es harmonischer, auf einen längeren Satz einen kurzen folgen zu lassen? Wo kann ich einen Doppelpunkt einsetzen, um das, was kommt, anzukündigen? Wo lasse ich es sein, wo mache ich einen Absatz, um den Gesamttext deutlicher zu gliedern und die Lesefreundlichkeit zu erhöhen? Ein geübter Leser wandert, während er liest, nämlich nicht mühsam von Buchstabe zu Buchstabe – nein, auch nicht von einem Wort zum nächsten. Mit jedem Sprung erfassen wir ganze Wortgruppen. Ansonsten wäre es auch gar nicht möglich, das schnelle Lesen. Da helfen Punkt, Komma, Fragezeichen und Co. dem geübten Leser – als Haltepunkte sozusagen. Sie sehen also: Mit den Satzzeichen beim Texten ist es doch nicht ganz so einfach, wie es auf den ersten Blick aussieht. Sie werden es spätestens dann merken, wenn Sie diesen Text interpunktieren. Wobei ich Ihnen allerdings eine kleine Erleichterung schon vorab gebe: Am Ende darf er stehen, der Punkt.

Hinweis: Diese Lösung ist keine „Musterlösung“ im eigentlich Sinn. Der Grund: In manchen Fällen ist zum Beispiel die Kommasetzung freigestellt, aber aus Lesersicht dennoch angebracht. Denn sie kann zum besseren Lesefluss beitragen, indem sie eine nicht beabsichtigte Satzinterpretation ausschließt. Daher gilt: Abweichungen von dieser Lösung sind (zum Teil) erlaubt!

## LÖSUNG

L 04 / 03

**Der Rechtschreib-Test: Im folgenden Text sind 22 Fehler versteckt. Wie viele entdecken Sie? Einfach mit dem Rotstift markieren.**

**Tolle Knolle!**

Ob gekocht oder gebraten, gestampft oder als Knödel oder Pommes **frites** – die Kartoffel ist der Allrounder unter den Gemüsen. Und sie ist – weltweit inzwischen – eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel für **Groß** und **Klein**. Botanisch gesehen gehört sie zur Familie der Nachtschattengewächse. In ihrem Ursprungsgebiet, den Hochanden von Peru, Bolivien und Chile, wurde sie bereits vor Tausenden von Jahren verspeist. **Umso** erstaunlicher, **dass** die Kartoffel es in Europa zunächst **schwer hatte** sich **durchzusetzen**. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Kartoffel vom spanischen Chronisten Francisco López de Gomara, der im Jahr 1552 über die Einwohner von Collao (heute Cuzco) berichtete, dass sie sich von einer **trüffelähnlichen** Wurzel, der *papa*, ernährten und hundert Jahre und älter würden.

Der Trüffel war es im **Übrigen** auch, der als Namensgeber für die neuartige Knolle diente: Unser heutiges Wort „Kartoffel“ hat sich aus der ursprünglichen deutschen Form „Tartuffel“ gebildet. Ab dem 17. Jahrhundert breitete sich die Kartoffel langsam in Richtung Norden aus. Zunächst allerdings nur in **botanischen** Gärten – als Zierpflanze. Ganz nach dem Motto „Was der Bauer nicht kennt, das **isst** er nicht“ dauerte es noch etwa 200 Jahre, bis man ihren Nährwert erkannte. Heute steht die Knolle in der Rangliste der am **meisten** geernteten Lebensmittel auf Platz vier: **hinter** Getreide, Reis und Mais. Auch wenn **hierzulande/hier zu Lande** der Anbau seit Mitte des 20. Jahrhunderts stetig abgenommen hat: **In** der **Dritten** Welt erlebt die Kartoffel derzeit einen wahren Boom, und das vor **allem** in Asien. Weil die Vereinten Nationen das Potenzial der Kartoffel in diesen Ländern für noch längst nicht ausgeschöpft halten und um diese Entwicklung weiterhin zu fördern, wurde 2008 zum **Internationalen** Jahr der Kartoffel erklärt. Ob man sie nun Erdapfel nennt, Krumbeer („Grundbirne“), Kartoffel oder Knulle – fest steht **eins**: Die Kartoffel ist und bleibt eine tolle Knolle!

LÖSUNG

L 04 / 04

**Übersetzen Sie die Worthülse „innovativ“. Wie kann man noch dazu sagen? Suchen Sie mindestens drei unterschiedliche Bedeutungen!**

Innovativ: neuartig, neu, originell, modern, fortschrittlich

LÖSUNG

L 04 / 05

**Ergänzen Sie diese Liste mit weiteren Möglichkeiten, Druck zu erzeugen.**

Nur noch ...

Sofort

Jetzt

Noch heute

Gleich heute

Unverzüglich

Umgehend

Rasch

Postwendend

Fix

Einzig

Einzigartig

Ausschließlich

Lediglich

LÖSUNG

L 04 / 06

**Auf den vorhergehenden Seiten haben Sie Schritt für Schritt ein Redigiersystem kennengelernt. Nun nehmen Sie die Zusammenfassung des Systems zur Hand (Seite 59) und entnehmen aus dem Beispielarchiv Ihres Startersets (Registerblatt „Beispiele und Archiv“) den Brief der WERWOWANN GmbH. Redigieren Sie diesen Brief.**

Peter Sowieso  
Am Satzende 3  
99999 Musterstadt

WERWOWANN GMBH  
Musterstraße 9  
999999 Musterstadt  
Tel.: 03456 / 23456

15. Mai 2009

**Betreff: Anforderung von Informationsmaterialien**

Sehr geehrter Herr Sowieso,

wir nehmen Bezug auf Ihre Informationsanforderung und danken für Ihr Interesse. Wie gewünscht übersenden wir in der Anlage das angeforderte Informationsmaterial zur Vorbereitung einer detaillierten Produktanfrage um von unserer Seite ein Angebot zu erhalten.

Bitte beachten Sie, dass die Lieferzeit für den neuen FluxKompensator in der Regel sechs bis acht Wochen beträgt. Bei rechtzeitiger schriftlich erfolgter Vorbestellung besteht die Möglichkeit einer Verkürzung der genannten Zeiträume in der Produktion. Sonstige Lieferzeiten finden Sie auf unserer Internetseite [www.WerWoWann.de](http://www.WerWoWann.de).

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, stehen wir zu unseren Geschäftszeiten von Montag bis Freitag von 9.00 bis 17.00 Uhr zur Verfügung. Beachten Sie jedoch, dass ein überwiegender Anteil der möglicherweise entstehenden Fragen durch die übersandte Informationsmaterialie abgedeckt wird.

Wir würden uns über eine Auftragserteilung sehr freuen und verbleiben in Erwartung Ihrer Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Imglück  
(Kundendienstleiter WerWoWann)

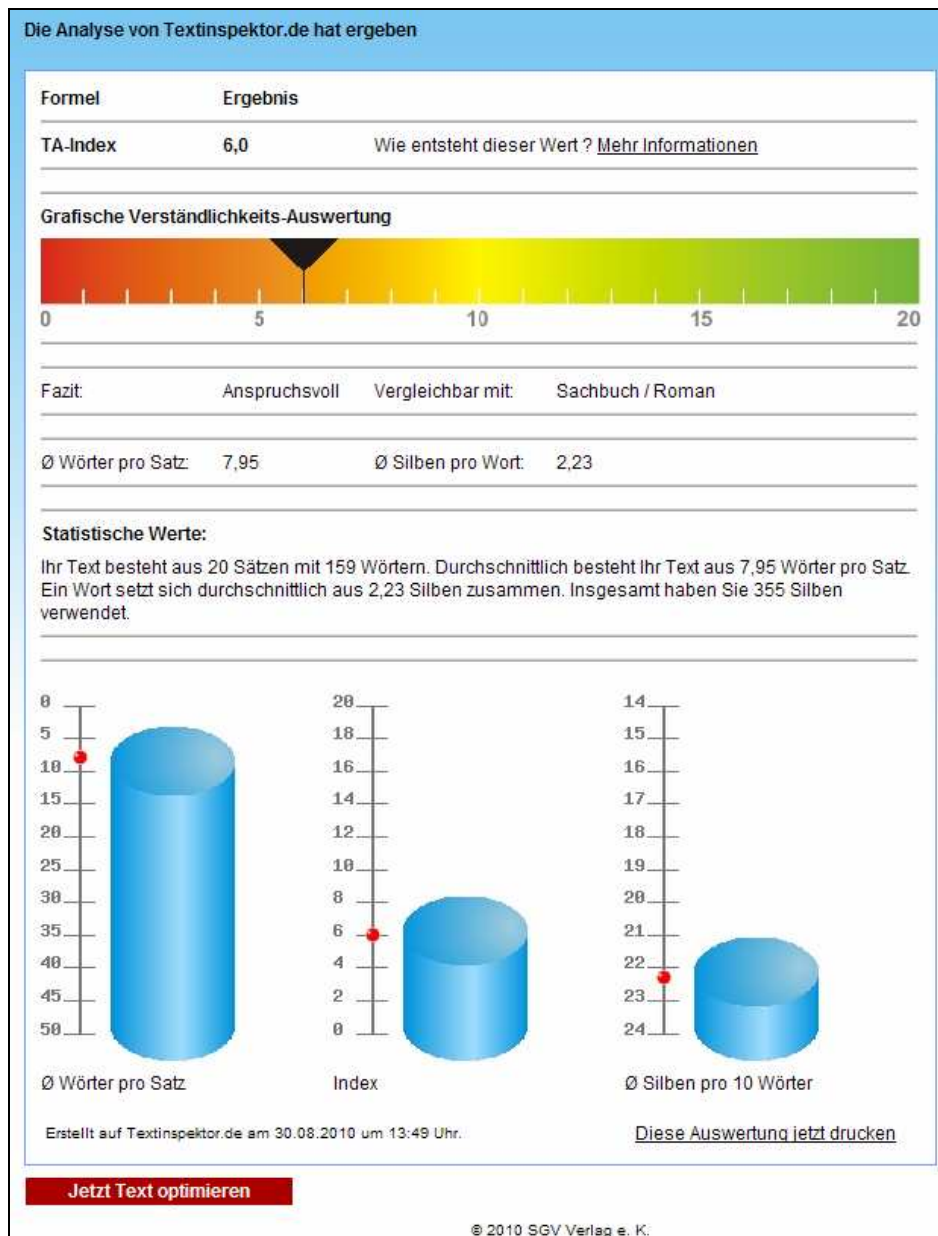
PS.: Beachten Sie auch unsere weiteren Angebote unter [www.WerWoWann.de](http://www.WerWoWann.de).

### 1. Notieren Sie, was auffällt!

- Korrespondenzstil („Anforderung“, „zur Vorbereitung einer detaillierten Produktanfrage“, „besteht die Möglichkeit“, „zur Verfügung stehen“, „würden uns freuen“)
- Lange Sätze, vielsilbige Wörter (teilweise deutlich mehr als vier Silben pro Wort)
- Keine klare Handlungsaufforderung

# LÖSUNG

## 2. Welcher Verständlichkeitswert (TA-Index) wird angezeigt?





**LÖSUNG****3. Schreiben Sie eine optimierte Fassung dieses Briefes. Versuchen Sie einen besseren Indexwert zu erreichen.****Betreff: Alles über den Flux Kompensator**

Sehr geehrter Herr Sowieso,

freuen Sie sich auf ein ganzes Paket voller Informationen über den Flux Kompensator. Schauen Sie sich in Ruhe alles an. Und sagen Sie dann, was genau Sie benötigen. In 2 Tagen erhalten Sie dann ein Angebot.

Bitte beachten Sie: Bis der Flux Kompensator bei Ihnen ist, vergehen sechs bis acht Wochen. Ein kleiner Tipp: Geben Sie rechtzeitig Bescheid, was Sie wünschen. Dann kann die Produktions-Zeit deutlich verkürzt werden. Sonstige Lieferzeiten finden Sie auf im Internet unter [www.WerWoWann.de](http://www.WerWoWann.de).

Falls Sie noch Fragen haben: Einfach anrufen unter 03456 / 23456. Von Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr helfen wir Ihnen gerne. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Imglück  
(Kundendienstleiter WerWoWann)

PS.: Noch mehr Details finden Sie auch unter [www.WerWoWann.de](http://www.WerWoWann.de).

*Dieser Brief erreicht den TA-Index 15,9.  
(Fazit: Sehr leicht – vergleichbar mit einem Comic).*

## LÖSUNG

L 04 / 07

Auf den vorhergehenden Seiten haben Sie Schritt für Schritt ein Redigiersystem kennengelernt. Nehmen Sie die Zusammenfassung des Systems zur Hand (Seite 59) und entnehmen aus dem Beispielarchiv Ihres Startersets (Registerblatt „Beispiele und Archiv“) den Brief mit der Headline „Buchen Sie das Special ‚Geldanlage‘“. Dieser Brief stammt aus der Praxis und wurde von der Werbeabteilung eines großen Zeitschriftenverlages geschrieben. (Wir haben lediglich die Urheber durch Veränderungen unkenntlich gemacht.)

Schauburg, den 4. Juni 2008

**Buchen Sie das Special „Geldanlage“  
am Freitag, den 4. Juli 2008**

Sehr geehrter Herr Testfreude,

der Aufbau eines privaten Vermögens beginnt mit der Wahl der passenden Anlageform. Dies ist nicht immer einfach für die Anleger. Fast täglich kommen neue Anbieter und Produktinnovationen hinzu, auf deren Basis das verfügbare Kapital angelegt werden kann.

Damit die Anleger sich über Möglichkeiten verschiedener Finanzanlagen informieren können, veröffentlicht die **Schauburger Zeitung** ein Special, welches die Chancen und Risiken aller Formen abbildet und für private sowie unternehmerische Investoren keine Fragen offen lässt.

Die einkommensstarken und wirtschaftsaffinen Leserschaft der Schauburger Zeitung garantiert einen hohen Beachtungswert. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen in diesem attraktiven Umfeld und erreichen Sie Ihre Zielgruppe auf den Punkt genau.

Die Schwerpunktthemen des Specials: „Aktien und Fonds“, „Alles was glänzt“ und „Haus, Grund und mehr“.

Erscheinungstermin: Freitag, 4. Juli 2008  
Anzeigenschluss: Mittwoch, 25. Juni 2008  
Druckunterlagenschluss: Freitag, 27. Juni 2008

Gern stehen wir Ihnen für Rückfragen zu den Themen oder einem konkreten Preisangebot zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Mit freundlichen Grüßen

Verlagsgruppe Schau Dich Schlau GmbH

Michaela Müller  
Anzeigenverkauf

Telefon: 0999/888-331  
E-Mail: [m.mueller@xschauz.de](mailto:m.mueller@xschauz.de)  
Internet: [www.xschauz.de](http://www.xschauz.de)

LÖSUNG

L 04 / 08

**Sie sind verantwortlich für die Zusammenstellung der neuen Mitarbeiter-Telefonliste. Das Problem: Ihr Unternehmen sprüht geradezu vor Multikulturalität, Mitarbeitern mit Adelstiteln und allen Arten von Namen, die „aus der Reihe fallen“. Wie bringen Sie die folgenden Personen in die richtige Reihenfolge?**

Becker, Sabine M.A.  
Bin Al-Saud, Sufyan  
Court, Lucas-Etienne de la  
Di Lauro, Paolo  
Friedrich-Jung, Werner (Prof. Dr.)  
García Álvarez, Carmen  
Kleeblatt, Maria (Dipl.-Wirtsch.-Ing.)  
Lilienberg, Charlotte von und zu  
McNamara, Brian  
Moeller, Karolin  
Möller, Thomas  
Nguyen, Thien  
Nowak, Milena Evelyn  
Schneider, Stefan  
Schneider, Stefanie  
Wurst, Peter Dr. med.